

# Hundesport



21.07.2010

Ein Leitfaden für Anfänger zur Agility

Dieses E-Book enthält durch internationale Gesetze geschütztes Material (Urheberrecht). Ohne die schriftliche Genehmigung des Autors dürfen das E-Book oder Teile des E-Books weder kopiert, übersetzt noch reproduziert werden. Urheberrechtsverstöße wird der Autor unter Ausnutzung aller rechtlichen Mittel ahnden. Für den Inhalt, die Verfügbarkeit, die Richtigkeit und Genauigkeit verlinkter Seiten, die zu Werbeanzeigen oder weiteren Links führen, haftet der Autor nicht. Der Autor haftet auch nicht für unvollständige, illegale und fehlerhafte Inhalte und auch nicht für Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung verlinkter Seiten und angebotenen Informationen entstehen. Mit größter Sorgfalt wurde bei der Zusammenstellung der Texte und Abbildungen vorgegangen. Jedoch können von uns gemachte Fehler passieren. Der Herausgeber, der Autor, der Korrekturleser sowie alle Beteiligten können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Gibt es Verbesserungsvorschläge und Hinweise, so wären wir dankbar, wenn Sie sie uns mitteilen würden.



## Vorwort

Der Hundesport Geschicklichkeit, welcher in Parcours ausgeführt wird hat noch keinen sehr hohen Bekanntheitsgrad erreicht, aber schon viele Fans auf zwei Füßen und vier Pfoten. Für Herrchen und Hund ist es ein optimaler Sport, der zusammen ausgeübt werden kann und der dem Hund viel Spaß bereitet.

Auf den folgenden Seiten können Sie die Grundbegriffe des Geschicklichkeitssports für Hunde nachlesen und erhalten einen Einblick in diese Sportart. Sie sind nicht nur für Teilnehmer, sondern auch für Zuschauer interessant, da diese einen Einblick in den Ablauf und die Bewertung erhalten und so die Hundesportart Geschicklichkeit besser verstehen können.

## Inhalt

Die Welt der Geschicklichkeit	3
Arten des Geschicklichkeitsparcours	4
Bin ich geeignet?	4
Die Rolle des Schiedsrichters	4
Wie ein Geschicklichkeitsparcours funktioniert	5
Zwei Arten von Klassen	6
Wettkampflevels	6
Wie die Fehler bewertet werden	7
Sprunghöhen	8
Hindernisse	9
Wie starte ich in die Geschicklichkeit?	11
Tipps für Aussteller, die zum ersten Mal dabei sind	12
Tipps für Zuschauer, die zum ersten Mal dabei sind	12
Geschicklichkeitsbegriffe	13
Informationen über Geschicklichkeitstrainings	15



## Die Welt der Geschicklichkeit



Den Hund in einem Geschicklichkeitsparcours zu führen, ist das ultimative Spiel für Sie und Ihren Hund und ist eine der aufregendsten Hundesportarten für die Zuschauer. In einem Geschicklichkeitsparcours zeigt ein Hund seine behände Natur und seine Beweglichkeit, indem er den Befehlen seines Trainers folgt. Er muss dabei auf einer Strecke mit Hindernissen springen, durch Tunnel laufen, zwischen schwingenden Stangen laufen und andere Hindernisse bewältigen. Die benötigte Zeit wird dabei gestoppt. Derartige Aktivitäten festigen die Bindung zwischen dem Hund und seinem Trainer (oder seinem Besitzer) und stellen Spaß und Sport für beide dar. Das erklärt vielleicht, warum es so viel Spaß macht, zuzuschauen und der Geschicklichkeitsparcours zu der Hundesportart in den Vereinigten Staaten geworden ist, die sich am schnellsten verbreitet hat.

Geschicklichkeitsparcours sind eine der vielfältigen Arten von Veranstaltungen des American Kennel Clubs, an denen AKC-registrierte Hunde teilnehmen können (Hunde, die beim American Kennel Club eingetragen sind). Diese Veranstaltungen, die nahezu zwei Millionen Zugänge jährlich verbuchen, umfassen Hundeausstellungen, Geschicklichkeitsparcours, Gehorsamkeitsparcours, Feldprüfungen, Beutejagd, Jagdprüfungen, Herdenprüfungen, Fährten suchen und Veranstaltungen für Coonhounds (Hunde, die in Amerika besonders für die Jagd auf Waschbären genutzt werden, nicht überall anerkannt als Rasse) und Terrier.

## Arten des Geschicklichkeitsparcours

**Geschicklichkeitsparcours für alle Rassen** bieten Wettkämpfe an für mehr als 150 Rassen und Varietäten von Hunden, die vom AKC anerkannt sind. Dies ist die bekannteste Art des Parcours, die angeboten wird.

**Spezialparcours** sind begrenzt für Hunde einer bestimmten Rasse oder Varietäten einer Rasse. Beispielsweise ist der Glatthaar-Retriever-Club der amerikanischen Spezialität nur für Glatthaar-Retriever zugelassen. Der Pudelclub des amerikanischen Spezialparcours hingegen könnte die drei Varietäten der Pudelrasse einschließen: Standard, Zwergpudel und Toy-Pudel.

## Bin ich geeignet?

Um für die Teilnahme am Geschicklichkeitsparcours geeignet zu sein, muss ein Hund

- eingetragen sein beim American Kennel Club oder registriert bei der AKC-Liste des Programms für unbestimmte Privilegien, das nicht registrierten Hunden registrierungsfähiger Rassen die Teilnahme an Vorführungen und ähnlichen Veranstaltungen des AKC erlaubt
- ein Jahr alt sein oder älter

Kastrierte oder sterilisierte Hunde sind für die Teilnahme geeignet.

## Die Rolle des Schiedsrichters

Die Schiedsrichter für Geschicklichkeit sind verantwortlich für die richtige Anordnung der Hindernisse auf den Geschicklichkeitsbahnen der Parcours, die sie bewerten. Alle Bahnen sind für jeden Parcours unterschiedlich und müssen bestimmten Richtlinien entsprechen, die vom AKC festgelegt wurden, um Sicherheit und Beständigkeit für die gesamte Bahn zu gewährleisten.

Um die Regeln für eine Klasse zusammenzufassen, legen die Schiedsrichter gemeinsam mit den Ausstellern in jedem Parcours Prioritäten für den Wettkampf fest. Während dieser Abstimmung schreibt der Schiedsrichter die erwartete Zeit fest, die ein Hund benötigt, um die Bahn zu absolvieren, die so genannte Standardbahnzeit. Hunde, die diese erwartete Standardbahnzeit überschreiten, erhalten Strafpunkte für die Zeit.

Während der Vorführung des Hundes ist der Schiedsrichter auf der Bahn, um Fehler festzustellen, die dem Trainer oder dem Hund unterlaufen könnten. Er gibt Signale über diese Fehler an einen Schreiber, der alle Signale des Schiedsrichters niederschreibt. Die Fehler werden auf einer Wertungsliste für den Hund niedergeschrieben, um die Qualifikation des Hundes festzustellen.

Am Ende jeder Klasse prüft der Schiedsrichter die Listen und legt die Plätze eins bis vier fest. Für jeden Hund, der einen Platz erreicht hat, vergibt er ein Band.



## Wie ein Geschicklichkeitsparcours funktioniert

Wenn der Schiedsrichter die Bahn aufgestellt hat und die Folge der Hindernisse bestimmt hat, darf der Trainer die Bahn abschreiten. Dies erfolgt in der Gruppe, ohne Hunde. Die Trainer folgen den Zahlen, mit denen die Hindernisse versehen sind, um mit der Bahn vertraut zu werden.

Die meisten Trainer schreiten in der ihnen zur Verfügung stehenden Zeit die Bahn so oft wie möglich ab. So können sie ihre Trainingsstrategie planen. Die Aussteller versammeln sich oft in kleinen Gruppen und diskutieren potentielle Herausforderungen der Bahn und wie sie am besten zu bewältigen sind.

Der Trainer und der Hund als ein Team laufen die Bahn individuell ab, ohne Leine. Derjenige, der verantwortlich ist für die Zeit, sagt dem Trainer, wann er beginnen kann, und drückt die Stoppuhr, sobald jeder Teil des Hundes die Startlinie überschritten hat. Er stoppt die Uhr, wenn jeder Teil des Hundes die Ziellinie überschritten hat. Während jeder Hund läuft, legt der Schiedsrichter die Fehler fest, die dem Hund unterlaufen sind. Diese Fehler werden von einem Schreiber niedergeschrieben auf einer Wertungsliste für jeden einzelnen Hund. Die Zeit des Hundes wird ebenfalls auf der Wertungsliste vermerkt. Diese Information wird an einen Verantwortlichen übergeben, der die Qualifikation ausrechnet und die Spitzenplatzierungen jedes Teams feststellt.



## Zwei Arten von Klassen

Es gibt zwei Arten von Klassen, die angeboten werden im Geschicklichkeitsparcours: Standard sowie Springer mit Pendeln. In der Standardklasse sind die Hindernisse mit Kontakten ausgestattet. An jedem Ende befinden sich gelbe Kontaktzonen. Die Kontakthindernisse beinhalten eine A-Wand, einen Laufsteg und eine Wippe. Der Hund muss mit mindestens einer Pfote die Kontaktzone berühren, um keine Strafpunkte zu bekommen. Dies ermutigt zur Sicherheit im Training und beim Durchlaufen der Bahn. Zur Standardklasse gehören auch verschiedene Sprunghürden, Pendelstangen, ein Pausentisch, Tunnel und eine geschlossene Rutsche. In der Klasse Springer mit Pendeln gibt es keine Kontakthindernisse oder einen Pausentisch, um die Bewegungsmomente des Teams zu verlangsamen. Dies ist ein sehr schneller Kurs, der ständig instinktive Entscheidungen des Trainers und ständige Aufmerksamkeit des Hundes erfordert.

## Wettkampflevels

In der Geschicklichkeit gibt es drei verschiedene Wettkampflevels:

**Novizen:** Für Hunde, die gerade mit der Geschicklichkeit beginnen. Auf der Bahn befinden sich 13 bis 15 Hindernisse. Der Fokus der Novizenklasse ist darauf gerichtet, die Hindernisse zu absolvieren mit minimaler Trainingstechnik.

**Offen:** Für Hunde, die das Novizenlevel absolviert haben. Auf der Bahn befinden sich 16 bis 18 Hindernisse. Der Fokus in der offenen Klasse richtet sich darauf, schwierigere Hindernisse zu bewältigen, was eine höhere Qualität des Trainings erfordert.

**Exzellente:** Für Hunde, die das offene Training absolviert haben. Auf der Bahn befinden sich 18 bis 20 Hindernisse. Der Fokus in der exzellenten Klasse A und B liegt darin, dem Hund und dem Trainer die Gelegenheit zu geben, ihr Können unter Beweis zu stellen, indem sie sich schnell und effizient bewegen und eine enge Kommunikation und Teamarbeit zeigen, während sie die Herausforderungen der Geschicklichkeitsbahn bewältigen. Das Exzellente-Level B ist die Klasse, in der das Team Hund und Trainer den Titel gewinnen kann: Master Agility Champion (MACH).

## Wie die Fehler bewertet werden

Geschicklichkeitssport ist eine Hundesportart, bei der es um Zeit und um Fehler geht. Die Anforderungen an die Qualifizierung werden höher, je höher das Level der Wettkampfklassen wird. Es gibt zwei Arten von Fehlern: Zeit und Strafpunkte. Zeitfehler werden gegeben für jede Sekunde, um die ein Hund die Standardbahnzeit überschreitet.

Novizen = 1 Punkt

Offen = 2 Punkte

Exzellente = 3 Punkte

Unten sind Beispiele aufgeführt für Strafpunkte, die der Schiedsrichter für den Trainer und den Hund vergeben kann:

- Auslassen eines Hindernisses aus der Folge
- Verfehlen einer Kontaktzone
- Verschiebung einer Stange oder eines Brettes beim Sprung
- Vom Pausentisch springen, bevor der Schiedsrichter durchzählt
- Herumrennen um das nächste Hindernis oder Verweigern des nächsten Hindernisses
- Überschreiten der Zeit, die der Schiedsrichter festsetzt für das Durchlaufen der Bahn
- Berühren des Hundes oder eines Hindernisses durch den Trainer beim Durchlaufen der Bahn
- Hilfe von außen kann bestraft werden
- Versagen des Trainers beim Steuern des Hundes kann bestraft werden.

Die höchste Punktzahl bei jeder Klasse in jedem Level ist 100.





## Sprunghöhen



Die Klassen sind in den Sprunghöhen unterteilt, damit gleiche Wettkampfbedingungen herrschen für die unterschiedlichen Größen der Hunde.

8" -Klasse	für Hunde bis zu 10" Schulterhöhe
12" -Klasse	für Hunde über 10" und bis zu 14" Schulterhöhe
16" -Klasse	für Hunde über 14" und bis zu 18" Schulterhöhe
20" -Klasse	für Hunde über 18" und bis zu 22" Schulterhöhe
24" -Klasse	für Hunde über 22" Schulterhöhe

Ein Hund darf in einer Sprunghöhenklasse höher springen als seine Schulterhöhe, aber niemals niedriger.

**Vorzugsklasse:** Diese Klasse bietet die Gelegenheit für eine größere Varietät von Hunden und deren Trainer, am Geschicklichkeitssport teilzunehmen. Trainer haben die Möglichkeit, an der Vorzugsklasse teilzunehmen, mit veränderten Standards bei niedrigeren Sprunghöhen und großzügigeren Bahnzeiten.

4" -Klasse	für 8 Inch springende Hunde
------------	-----------------------------

8" -Klasse	für 12 Inch springende Hunde
12" -Klasse	für 16 Inch springende Hunde
16" -Klasse	für 20 Inch springende Hunde
20" -Klasse	für 24 Inch springende Hunde

## Hindernisse



- Hundelaufsteg
- A-Wand
- Wippe
- Pausentisch
- Bewegliche Stangen: 6 bei Novizen und 12 bei offen und Exzellente
- offener Tunnel
- geschlossener Tunnel
- Sprungbarriere
- doppelte Sprungbarriere
- Sprungbrett
- Sprungreifen
- Weitsprung
- dreifache Sprungbarriere
- einfache Sprungbarriere

Die Rosetten und Bänder, die als Preise vergeben werden, sind in allen Levels und Klassen die gleichen.

Erster Platz	Blau
Zweiter Platz	Rot
Dritter Platz	Gelb
Vierter Platz	Weiß

Alle Hunde, die in ihrer Klasse eine Qualifikation erreicht haben, erhalten ein grünes Band, das anzeigt, dass sie „ein Bein“ verdient haben oder eine Qualifikation zum Titel. Die Titelpreise sind die folgenden:

Novizen Geschicklichkeit oder Novizen Springer mit Pendeln	NA oder NAJ
Offen Geschicklichkeit oder Offen Springer mit Pendeln	OA oder OAJ
Exzellente A Geschicklichkeit oder Exzellente A Springer mit Pendeln	AX oder AXJ
Exzellente B Geschicklichkeit oder Exzellente B Springer mit Pendeln	MX oder MXJ
Exzellente B kann auch zum Titel führen: Master Agility Champion	MACH

Die Erfordernisse sind 20 Doppelqualifikationspunkte und 750 Geschwindigkeitspunkte.

Novizen Geschicklichkeit Vorzugsklasse oder Novizen Springer mit Pendeln Vorzugsklasse	NAP / NJP
Offen Geschicklichkeit Vorzugsklasse oder Offen Springer mit Pendeln Vorzugsklasse	OAP oder OJP
Exzellente A Geschicklichkeit Vorzugsklasse oder Exzellente Springer mit Pendeln Vorzugsklasse	AXP oder AJP
Exzellente B Geschicklichkeit Vorzugsklasse oder Exzellente	MXP oder MJP



Springer mit Pendeln Vorzugsklasse



## Wie starte ich in die Geschicklichkeit?

Die beste Möglichkeit zum Start ist, sich einem örtlichen Hundetrainingsclub anzuschließen. Eine Liste von Clubs ist erhältlich unter [www.akc.org](http://www.akc.org) oder telefonisch beim AKC Kundenservice unter (919) 233-9767.

Örtliche Clubs bieten häufig Trainingskurse an für die Geschicklichkeit und für Gehorsamkeitswettbewerbe. Auch wenn die Teilnahme an einem Geschicklichkeitswettbewerb nicht Ihr ultimatives Ziel ist, wird die Beziehung, die das Training zwischen Ihnen und Ihrem Hund schafft, sehr nutzbringend sein. Örtliche Clubs bieten auch Spaßwettkämpfe an, in denen Sie und Ihr Hund im

Geschicklichkeitsring Ihr Können unter Beweis stellen können.

Den Hund in einem Geschicklichkeitsring zu trainieren und zu führen, ist eine Erfahrung, die Freude bereitet und außergewöhnlich ist. Von Ihrem ersten versuchten Hindernis bis zum Ende der 20 Hindernisse, die bewältigt werden mit Geschwindigkeit, entwickeln Sie und Ihr Hund eine Beziehung. Die Trainingskurse bieten die beste Gelegenheit, um den Ring zu bewältigen und Aussteller zu beobachten im lizenzierten Parcours, was Ihnen Sachkenntnis im Geschicklichkeitsring einbringt.

Sie sind auf dem Weg!  
Geschicklichkeit bringt viele Stunden der Freude und der Verbundenheit zwischen Ihnen und Ihrem Hund. Sie werden viele Freunde finden in diesem Sport und sich an Ihrem Hund und Ihrem neuen Hobby in den vielen Jahren, die noch kommen, erfreuen.





## Tipps für Aussteller, die zum ersten Mal dabei sind

- Sichern Sie ab, dass Ihr Hund eingetragen ist beim AKC.
- Sichern Sie ab, dass Ihr Hund über alle notwendigen Impfungen verfügt.
- Lernen Sie von erfahrenen Trainern, damit Sie kompetent und sicher am Geschicklichkeitssport teilnehmen können.
- Schließen Sie sich einem örtlichen Geschicklichkeitsclub in Ihrem Gebiet an.
- Machen Sie sich vertraut mit den Regeln des AKC für Geschicklichkeitssparcours. Sie bekommen Sie auf der Website des AKC.
- Besuchen Sie Geschicklichkeitssparcours und machen Sie sich vertraut mit dem Ablauf im Ring.
- Zögern Sie nicht, den erfahrenen Ausstellern Fragen zu stellen.
- Besuchen Sie mit Ihrem Hund Geschicklichkeitskurse.
- Besuchen Sie die Website des AKC unter [www.akc.org](http://www.akc.org), um einen Club in Ihrem Gebiet zu finden.



## Tipps für Zuschauer, die zum ersten Mal dabei sind

- So verlockend es auch sein mag, streicheln Sie keinen Hund, ohne vorher um Erlaubnis zu fragen.
- Viele Geschicklichkeitssparcours haben Verkaufs- und Informationsstände, die hilfreiche Informationen für die Allgemeinheit bieten.
- Bringen Sie einen Stuhl mit und kommen Sie früh, Geschicklichkeitssport beginnt oft sehr früh am Morgen.
- Wenn Sie sich bis jetzt noch keinen Hund gekauft haben, sprechen Sie die Aussteller an über ihre Zucht, um Kenntnisse zu gewinnen, welcher Hund am besten für Ihre Familie passt.
- Wenn Sie einen Kinderwagen zu einem Geschicklichkeitssparcours mitbringen, passen Sie auf, dass Sie nicht über den Schwanz eines Hundes fahren und dass Ihr Kind die Hunde nicht anfassen kann, die in seiner Reichweite sind. Vermeiden Sie, dass Sie in

der Nähe des Eingangs oder Ausgangs des Rings sind, denn Geschicklichkeitshunde rennen mit vollem Tempo und können oft nicht schnell genug stoppen. Einige Parcours, auf denen sich große Menschenmengen befinden, verbieten Kinderwagen.

## Geschicklichkeitsbegriffe



**Bahndesign** – Der Schiedsrichter hat zuvor die Bahn entwickelt, die vom Trainer und seinem Hund durchlaufen wird. Jede Klasse hat ein unterschiedliches Bahndesign.

**Standardbahnzeit** – Der Schiedsrichter misst die Bahn mit einem Vermessungsrad und legt die Standardbahnzeit fest, die zugeteilt wird für einen Teil der Bahn für eine Klasse. Die Länge der Bahn wird festgestellt mit einem Messrad

und dann mit der zugeteilten Zeit abgestimmt für das Level der Klasse und die Größe der Hunde, die in der Klasse laufen.

**Hundeweg** – Die Schiedsrichter messen, was sie als den typischen Hundeweg erachten, während sie die Hindernisse begutachten. Ein 12-Inch-Hundeweg wird genutzt für 8-Inch-, 12-Inch- und 16-Inch-Sprunghöhen und der für 20 Inch typische Hundeweg wird genutzt für 20-Inch- und 24-Inch-Sprunghöhenklassen.

**Durchlauf** – Zeit für die Aussteller, als Gruppe, die Bahn zu durchlaufen und ihre Strategie zu planen. Während des Durchlaufs legen die Aussteller fest, wann sie die Geschwindigkeit steigern oder herabsetzen müssen, auf welcher Seite des Trainers der Hund sein sollte, wann der Hund nach vorn geschickt werden muss und an welchen Stellen der Bahn sie Zeit einsparen.

**Schiedsrichteranweisung** – Der Schiedsrichter trifft sich mit den Ausstellern und gibt ihnen die Standardbahnzeit und alle notwendigen Informationen für die Klasse, bevor sie mit ihren Hunden an den Start gehen.

**Aufwärmprung** – Dieser Sprung wird außerhalb der Bahn ermöglicht, damit die Trainer ihn mit den Hunden praktizieren können, bevor sie mit den Hunden auf der Bahn laufen, damit der Hund seine Muskeln erwärmen kann, um Verletzungen zu vermeiden.

**Zugangsangeln** – Die Schiedsrichter entwickeln die Bahn so, dass der Zugang zu den Hindernissen für jede Klasse spezifisch ist. Novizen haben milde Angeln. Für „Offen“ gibt es moderate Angeln und für „Exzellente“ gibt es die schwierigsten Angeln und Zugänge.

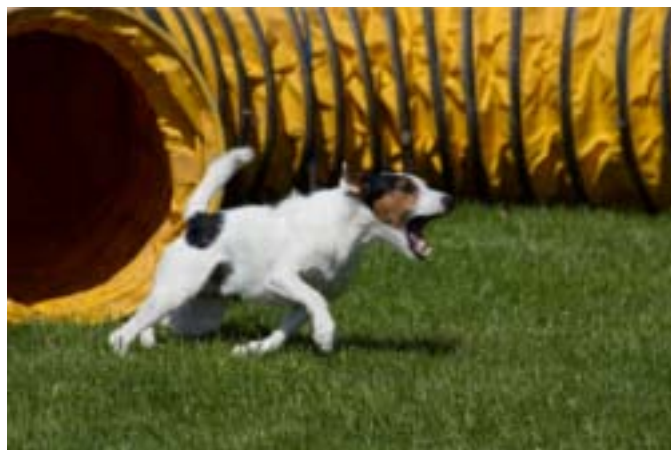
**Fehler** – Strafpunkte, die durch den Schiedsrichter gegeben werden, wenn der Trainer oder der Hund die Hindernisse nicht korrekt absolvieren.

**Verweigern/Vorbeilaufen** – Typ eines Fehlers, der gegeben wird, wenn der Hund ein Hindernis verweigert, das er erreicht, oder er läuft am Hindernis vorbei, anstatt es zu absolvieren.

**Falsche Bahn** – Typ eines Fehlers, der gegeben wird, wenn der Hund das nächste Hindernis nicht in der korrekten Folge absolviert.

**Tischfehler** – Ein Hund darf den Tisch nicht verlassen, bis der Schiedsrichter fünf Sekunden gezählt hat.

**Trainingsbegriffe** - „Kreuz vorwärts“, „Kreuz nach hinten“ und „blindes Kreuz“ geben Auskunft über die Position des Trainers zum Hund beim Durchlaufen der Bahn.



## Informationen über Geschicklichkeitstrainings

Der AKC bietet für jeden eine Vielfalt an Quellen, egal, ob Sie neu sind in diesem Sport oder ob Sie wissen möchten, wie Sie Ihren eigenen Geschicklichkeitsparcours aufbauen können. Rufen Sie den AKC Kundendienst an unter 919-233-9767 oder schreiben Sie eine Mail an [OrderDesk@akc.org](mailto:OrderDesk@akc.org), um folgende Quellen anzufordern:

**„Starten in Gehorsam, Geschicklichkeit, Fährten suchen und CGC“** - Eine informative Broschüre, welche die Basis beschreibt für den Start in Veranstaltungen des AKC, einschließlich Geschicklichkeit.

**AKC Handbuch für den Geschicklichkeitsparcours** – Es wurde entwickelt, um Clubs zu unterstützen, die Anforderungen zu verstehen sowie die Schreiarbeiten, das Personal und die vielen Details, die behandelt werden müssen, um erfolgreich am Geschicklichkeitsparcours teilzunehmen.

**„Sprung in die Geschicklichkeit“ - Video** - „Sprung in die Geschicklichkeit“ beleuchtet die Notwendigkeit einer erfolgreichen Navigation in jedem Aspekt der Geschicklichkeitsbahn. Ob Sie nur einfach Spaß haben möchten mit Ihrem Hund oder die Teilnahme mit dem Weltmeisterschaftsteam anstreben, „Sprung in die Geschicklichkeit“ hilft Ihnen, auf die Bahn zu kommen.

**Regeln für den Geschicklichkeitsparcour** – ein verständliches Buch, das die Regeln auflistet für AKC-sanktionierte Geschicklichkeitsparcours, in denen Titel gewonnen werden.





## Die AKC Website

Die AKC Website, [www.akc.org](http://www.akc.org), enthält eine Menge an Informationen über reinrassige Hunde, Informationen über die Zucht, die Eintragung beim AKC, Gesetzgebung über Hunde und öffentliche Gesundheitsthemen.

Sie sehen eine komplette Aufstellung über AKC-sanktionierte Geschicklichkeitsparcours sowie Hundeveranstaltungen, Partnerveranstaltungen und Geschicklichkeit. Auf der Geschicklichkeitsseite, wählen Sie den Link für die Veranstaltungssuche. Sie können einen Zeitrahmen wählen sowie Wettkampfarten in Ihrem Heimatstaat und den umliegenden Staaten. Der Veranstaltungskalender ist versehen mit Tagen und Daten und verfügt über Namen der Clubs und die Veranstaltungsorte. Zugangsformen für Geschicklichkeitsparcours können heruntergeladen werden von der Website des AKC.

Eine Premiumliste, die offizielle Liste über Clubveranstaltungen, ist beim Parcourssekretär erhältlich.



Für zusätzliche Informationen kontaktieren Sie den AKC:

American Kennel Club

5580 Centerview Drive

Raleigh, NC 27606-3390

919-233-9767

Besuchen Sie die AKC-Website unter [www.akc.org](http://www.akc.org).

## Nachwort

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unseren Informationen über den Hundesport Geschicklichkeit einen kleinen Einblick in die Welt dieses Sports für Hunde bieten und sie begeistern konnten. In den USA ist diese Hundesportart schon sehr beliebt und auch bekannt. In Deutschland findet die Sportart Geschicklichkeit für Hunde auch immer mehr Anhänger. Aber es ist in diesem Zusammenhang auch wichtig die Regeln zu kennen, sowie die Bedingungen, welche für eine Zulassung des Hundes für den Hundesport Geschicklichkeit erfüllt werden müssen. Auch immer mehr Zuschauer begeistern sich für die Sparte Geschicklichkeit im Hundesport und auch hier ist es interessant einmal zu wissen, unter welchen Bedingungen dieser eigentlich durchgeführt wird.

Bitte bedenken Sie, dass nicht jeder Hund für diese Sportart zugelassen und auch geeignet ist. Auch das Training sollte nicht alleine erfolgen, sondern immer unter Aufsicht eines Trainers. Dieser kann daraufhin genaue Angaben machen, welche Trainingseinheiten bereits erfolgreich absolviert wurden und welche nochmals geübt werden müssen.

Bei der Hundesportart Geschicklichkeit ist es wichtig, dass die Kommunikation zwischen Hund und Herren absolut reibungslos verläuft. Bitte denken Sie daran, dass auch ein Hund, welcher einen Hundesport absolviert immer noch ein Tier und keine Maschine ist und auch er sich auf neue Umgebungen und Gegebenheiten einstellen muss, wie es beim Menschen auch der Fall ist. Deshalb ist es wichtig auch im Hundesport seinem Hund Zeit zu lassen sich an das neue Training zu gewöhnen und ihn nicht unter Druck zu setzen. Denn Hundesport und somit auch der Sektor Geschicklichkeit im Hundesport ist für Ihren Hund einfach nur ein Spiel an dem er viel Freude hat.